

# Yu-Chan trifft Seto

## (oder Liebe auf den ersten Blick?)

Von Ranmaru\_Kurosaki

### Kapitel 11: ...lösen sich ein paar Rätsel

So da bin ich wieder, blöd dass ich meine Zeitangabe nicht einhalten konnte. \*seufz\*  
Nun ja vielen Dank für die Kommiss ich hätte nie gedacht dass ich über die 30 rauskomme o.o

Hm ich würde ja wirklich mal gerne wissen wie viele Leutchen sich diese Fanfic durchlesen...ach auch egal \*g\* weiter geht's...

Das Kapitel hier widme ich yuyu\_maus13 da es ihr Verdienst ist, dass ich mich hingesetzt und weiter geschrieben habe. n.n

Ach ja dieser komische Artgenosse aus der Rasse der Titel, ist die Fortsetzung vom Vorherigen...

...lösen sich ein paar Rätsel

Es herrschte wieder das große Schweigen zwischen uns und ehrlich gesagt war ich darüber sehr froh. Das was er da kurz zuvor gesagt hatte klang für mich wie eine Liebeserklärung. Liebte er mich? Oder mochte er mich nur? Und wenn er mich liebte, liebte ich ihn auch? Zum ersten Mal seit ich Seto kannte stellte ich mir diese Frage bewusst. Ich hatte keine Antwort. Es ließ sich nicht leugnen dass ich mich bei ihm wohl fühlte, was mir die Nacht auf dem Balkon bewiesen hatte und ich hatte mir damals, in diesem Augenblick gewünscht dass er mich nie mehr los ließe. War das schon Liebe? Zumindest mochte ich ihn, nein mehr noch ich hatte ihn lieb. Er sah gut aus, er war nett, zumindest zu mir, er war...nun ja...perfekt.

Ich lief etwas schneller und überholte Seto, dann drehte ich mich so dass ich ihn mustern konnte und lief rückwärts weiter. Also er war groß und schlank aber nicht zu dünn. Ich wusste dass er ziemlich gut gebaut war, wie ich schon sagte, eben perfekt. Weiter. Er hatte schönes dichtes braunes Haar, welches nun leicht verstrubbelt war, nicht verwunderlich bei dem Wind hier. Er hatte ein schön geschnittenes männliches Gesicht, kein Wunder schließlich war er ein Mann. Ich grinste, aber das Grinsen verschwand, als ich in seine Augen blickte. So ein schönes Blau gab es nicht noch mal auf der Welt, es war klar ohne irgendwelche Verfärbungen.

Meine waren dagegen Türkis, eben ein Blau mit einem leichten Stich ins Grüne. Mystische Augen, hatte Kazu mal gesagt. Warum dachte ich jetzt bitteschön an den? Vielleicht weil er mein heimlicher Schwarm gewesen war, bevor ich Seto kennen lernte. Was mich zu der Frage bringt, warum war das Kribbeln bei Kazu verschwunden? Als ich neben ihm auf den Beifahrersitz gesessen hatte regte sich kein einziger Schmetterling in meinem Bauch und das bedeutete dass ich ihn nicht mehr liebte, oder besser...für ihn schwärmte.

Glück für dich Seto! Jetzt muss ich mir nur noch über meine Gefühle für ihn klar werden und dann...Ja dann werden wir weitersehen. Im Moment gab es da ja auch noch das Problem, dass ich mit dem Chef der KC durch Russland stiefelte und mit ihm nach seinem Bruder suchte, dessen Name mir übrigens schon wieder entfallen war.

"Sag mal Yukari hat es einen bestimmten Grund dass du rückwärts läufst?" riss mich Seto dann endlich mal aus meinen Gedanken, wahrscheinlich weil ich ihn noch immer angestarrt hatte. "Ja, ich wollte mal eine neue Perspektive ausprobieren!" gab ich prompt zurück. "Bitte?" Ich winkte ab und lief nun wieder mit dem Gesicht nach vorne weiter, schließlich wollte ich ja nicht noch irgendwo gegen stoßen.

Und das war höchste Zeit, denn vor mir tauchte eine Hauswand auf, mit der ich fast eine Bekanntschaft der schmerzlichen Art gehabt hätte. Die Wand gehörte, wie nicht anders zu erwarten zu einem Haus, na ja eher einer Bruchbude. Das erste was mir auffiel, der Verputz blätterte ab. Was an sich ja nicht so schlimm war, aber dazu noch diese ähm Fenster. Ja es waren Fenster, auch wenn sie so dreckig waren dass sie kein bisschen durchsichtig mehr waren.

Ich ging ein paar Schritte nach hinten, um den Rest des Hauses in Augenschein zu nehmen. Also, da waren vier von diesen verdreckten Scheiben, die sich Fenster schimpften und eine vermoderte Holztüre. Sehr einladend. Auch die verstaubte Fußmatte machte das Ganze nicht besser, aber ich hatte das dumme Gefühl, das Jemand hier wohnte. Neugierig wie ich nun mal bin wollte ich es herausfinden und steuerte auf die Tür zu. Wenn man genauer hinsah, erkannte man dass der Türgriff blank war und kein einziges Staubkorn aufwies. Na wenigstens muss ich dann keine Angst vor Bakterien oder dergleichen haben, dachte ich bei mir.

Kurz sah ich mich um und bemerkte das Seto verschwunden war, komisch er lief doch direkt hinter mir, na ja ich habe ja seine Handynummer und er Meine. Damit war es für mich klar dass ich dieses Haus inspizieren werde.

Mutig drückte ich also die Klinke herunter und bemühte mich die Türe zu öffnen, ohne dass es zu sehr knarrte oder quietschte. Und oh Wunder es gelang mir. Nun stand ich also in dieser Bruchbude und sah erst mal gar nichts. Erst nachdem sich meine Augen an das Dämmerlicht gewöhnt hatten bemerkte ich dass ich in einer Art Flur war. Der Flur war leer und die Türen die rechts und links von mir angebracht waren, schienen verschlossen zu sein.

Langsam ging ich weiter. Plötzlich klingelte mein Handy und ich zuckte erschrocken zusammen. Mit zitternden Fingern drückte ich auf das Telefonsymbol. "Ja?" Auch meine Stimme zitterte. "Yukari? Sag mal wo bist du verdammt noch mal?"

Ich antwortete nicht, denn vor mir löste sich eine Gestalt aus dem Schatten und musterte mich aus blauen Augen...ängstlich? Die Gestalt entpuppte sich als Junge, als blonder Junge mit blauen Augen, die Augen erinnerten mich an Seto, konnte das noch Zufall sein? "Yukari? Yukari antworte!" Setos Stimme war nun so laut dass es mir in den Ohren wehtat, aber ich antwortete immer noch nicht. Der Junge vor mir, kam Einen Schritt auf mich zu. "Mokuba?" hauchte ich überrascht und fragend, dabei vergessend dass ich immer noch telefonierte.

"Was sagst du da?" klang es durch den Lautsprecher des Handys. Der Junge riss mir das Handy aus der Hand und beendete den Anruf. "Woher kennst du meinen Bruder?" fragte er dann und deutete auf das Handy, welches er mir daraufhin zurückgab. "Und wer bist du?" Ich schluckte einmal und lies mich dann auf den Boden fallen. Mit großen Augen blickte ich den Blondem Jungen vor mir an.

"Dann bist du tatsächlich Setos Bruder?" fragte ich und erntete ein Nicken. "Also ich bin Yukari, Yukari Sato und nun ja Seto ist mein Nachbar!" "Das erklärt aber nicht warum du hier bist! Oder seit ihr ein Paar?" Ich wurde knallrot und schüttelte entschieden den Kopf. "Nicht wirklich!" stammelte ich dann. Mokuba runzelte fragend die Stirn. "Wie, nicht wirklich?"

"Na ja an meinen ersten Schultag, der übrigens vor knapp einer Woche war, bin ich Seto über den Weg gelaufen und nun ja in seinen Armen gelandet. Unfreiwillig versteht sich. Zu meinen und Setos Pech hat das ein Fotograf gefilmt und Seto hat daraufhin spontan beschlossen mich zu seiner Freundin zu machen. Er hatte Bedenken wegen dem Image der Firma. Vor zwei Stunden hat er mir aber eröffnet dass er mich wirklich mag und das gleich vom ersten Augenblick an...Na ja auch egal...Jedenfalls habe ich mich ihm gefügt und wir haben ein paar Tage zusammen verbracht, bis dann ein Anruf von Setos Detektiv kam, das man dich gesehen habe. Wenige Minuten später saß ich dann in einem Helikopter auf Kurs Richtung Ägypten. In Ägypten angekommen redeten wir mit einem Detektiv und schließlich erhielt Seto einen Anruf und der hat uns dann nach einigem Kopfzerbrechen nach Russland geführt. Und jetzt bin ich hier um dich und den geheimnisvollen Anrufer irgendwo in einer verlassenen Gegend zu treffen, weil Seto alleine nicht hin wollte. Jetzt du!"

Forderte ich ihn auf und erhob mich endlich von dem dreckigen Boden, Mokuba schien erst mal mein Gesagtes zu verdauen. "Das ist kompliziert!" meinte er dann und ich fragte erstaunt: "Was ist kompliziert? Deine Geschichte oder meine?" Mokuba lachte. "Eigentlich beide, Okay ich versuch es einfach zu machen...wie du sicher von Seto gehört hast bin ich abgehauen und damit fing der ganze Schlamassel an, da ich ja erst Dreizehn war und kein Geld hatte musste ich irgendwo unterkommen...Ein Mann nahm mich bei sich auf und..."

Aber weiter kam er nicht mit Erzählen den die Wohnungstür wurde hektisch aufgerissen. "Mokuba wir..." Der Junge brach ab und starrte mich an. "Wer ist denn das?" "Das ist Yukari, Setos ähm Freundin, Yukari das ist Shiro!" Mokuba zeigte mit seinem Finger auf einen Blondem Jungen mit grünen Augen, er schien so um die Sechzehn, Siebzehn Jahre zu sein und auf mich wirkte er sehr gehetzt. "Setos Freundin? Na ja auch egal wir müssen fliehen!"

Fliehen? Ich schaute erst Shiro und dann Mokuba an. "Du kommst mit, du bist auch in Gefahr!" bestimmte Shiro und packte mich am Handgelenk. Ich bin was bitte? Immer noch verwundert lies ich mich aus dem Haus ziehen, Mokuba folgte uns rasch. Kaum hatten wir das Haus verlassen hörte ich einen Knall und eine Gewehrkegel bohrte sich knapp neben mir in die Hauswand. Meine Güte waren wir hier im Wilden Westen? "Renn!" schrie Shiro und zog mich mit sich. Das lies ich mir nun wirklich nicht zweimal sagen, schließlich hing ich an meinem Leben.

Wir liefen durch sämtliche Gassen und rannten sogar einmal über Bahnsteige, dann und wann hörte ich eine Pistole knallen und warf einen Blick zurück. Mehrere Männer verfolgten uns, sie trugen alle einen dunkelblauen Anzug und hatten ein rotes sowie gelbes Band um ihre Hüften geschwungen. Die Anzüge kamen mir seltsam bekannt vor, nur wusste ich nicht woher.

Aber darüber konnte ich mir auch noch später den Kopf zerbrechen. Im Moment war mir mein Leben wichtiger. Mokuba blieb urplötzlich stehen und war dann verschwunden. Ehe ich mich darüber wundern konnte verlor ich den Boden unter den Füßen und landete auf meinen vier Buchstaben. Hier stank es ganz gewaltig. Ich sah mich kurz um. Ach ne, die Kanalisation. Shiro, welcher neben mir gelandet war zog mich wieder auf die Beine und schleppte mich dann weiter. Willenlos ließ ich mich durch die Dunkle Röhre schleifen und blickte verwundert auf als wir wieder im Freien standen.

"Sind wir jetzt in Sicherheit?" fragte ich leise und sah mich um. Wir waren in irgendeinem Hinterhof, schien der einer Fabrik zu sein. "Fürs Erste, ja!" meinte Shiro und ließ sich auf einer der Holzkisten nieder, welche herumstanden. Ich tat es ihm gleich und holte erst mal tief Luft. "Also, was ist hier los?"

Mokuba lächelte traurig und setzte sich mir gegenüber. Shiro blickte erstaunt auf. "Du willst ihr doch nicht etwa alles erzählen oder?" He was sollte das den ich hatte doch wohl ein Recht darauf zu erfahren warum ich fast Durchlöchert worden wäre, oder etwa nicht? Mokuba schien das genau so zu sehen, denn er nickte. "Genau das will ich, wir wollten es heute eh Seto erzählen..." "Das kannst du Heute aber vergessen Mokuba!" unterbrach ihn Shiro. "Wieso denn das?" fragte ich verwundert. "Weil wir uns nicht mit ihm treffen können es ist zu riskant!" sagte der Grünäugige. "Und was wird aus mir?" Shiro zuckte die Schultern. "Du musst wohl oder übel bei uns bleiben wenn du weiterleben willst!" "Das ist ein Scherz oder?" Ich sah hilfeschend zu Mokuba. Doch auch der schüttelte den Kopf. "Tut mir Leid Yukari!" flüsterte er.

Na Super. Prima. Einfach Klasse. Jetzt kam ich mir wirklich vor wie in einem Krimi. So etwas Blödes aber auch. Wäre ich nicht in dieses dämliche Haus gegangen wäre nichts passiert und ich wäre immer noch bei meinem Seto...Moment....zurückspulen.... ,meinem' Seto? Seit wann ist der mein Besitz, oder bin ich wirklich...? Echt perfekt. Warum ich? Jammerte ich in Gedanken. Na ja immer alles positiv sehen, jetzt konnte ich wenigstens erfahren was das Ganze Drama auf sich hat! "Also wenn ich jetzt schon bei euch bleiben muss, könnt ihr mir ja endlich erzählen warum ich nun hier auf dieser Kiste hocke!" meinte ich.

"Gut ich versuch es so kurz wie möglich zu machen!" sagte Mokuba. Und dann begann er..."Also wie schon sagte, alles begann damit das ich weggelaufen bin, den Grund hat dir mein Bruder sicher schön erklärt, Heute weiß ich dass es dumm von mir war und kindisch, irgendwie, aber das ist jetzt auch egal. Ich bin also weggelaufen und nach einiger Zeit fand ich bei einem Mann Unterschlupf, ich dachte mir nichts Böses dabei und wohnte einige Zeit lang bei dem Mann, er ist übrigens Besitzer einer großen Firma! Nun, bei diesem Mann lernte ich Shiro kennen. Er war ein Bediensteter und von Anfang an waren wir Freunde..."

"Und sind es immer noch!" warf Shiro ein und lächelte. Mokuba nickte und fuhr fort zu erzählen. "Einige Zeit ging alles gut und ich spielte mit dem Gedanken zu Seto zurückzugehen da er mir fehlte. Da zeigte der Mann sein wahres Gesicht und sperrte mich in meinem Zimmer ein, er wollte mich als Druckmittel benutzen um an die KC zu kommen. Er hatte aber nicht damit gerechnet dass Shiro mir zur Flucht verhalf und mit mir untertauchte. Ich wollte meinen Bruder von diesen Plänen in Kenntnis setzen, damit es sich keine Sorgen um mich machte. Leider bot sich mir keine Möglichkeit ihn zu erreichen. Zurück zu ihm konnte ich auch nicht. Shiro kam schließlich auf die Idee sich als Detektiv auszugeben und wollte mit Seto reden. Kurz bevor es aber zu einem Treffen kam, erfuhr er dass ein Spion des Mannes, welcher hinter uns her ist, in der Nähe von Seto verweilte. Er ist ein enger Vertrauter meines Bruders und hätte von so einem Treffen als erstes erfahren, da alle Termine Setos mit ihm vorher abgemacht wurden, weil mein Bruder seiner Sekretärin in solchen Dingen nicht wirklich vertraut, aber dass ist ja jetzt irrelevant. Nun es bot sich uns also keine Möglichkeit mehr und so beschlossen Shiro und ich, dass ich meine Identität wechsle und mir die Haare Blond färbe, diesen Kurzhaarschnitt hat er mir auch verpasst."

Er deutete auf seine Zehn cm langen, wild verwuschelten Haare. Shiro grinste entschuldigend. "Egal. Jedenfalls hat Shiro mich sozusagen gedeckt indem er den anderen Detektiven falsche Hinweise gegeben hat, und alle glaubten ihm!" Mokuba kicherte kurz. Shiro nickte stolz. "Genau, und alles wäre glatt gegangen wenn dieser Trottel sich nicht erwischen hätte lassen." Er verzog das Gesicht, Mokuba streckte ihm die Zunge heraus. "Ist halt passiert!" "Ja, und ich konnte dich dann wieder mal befreien!" seufzte Shiro und fuchtelte mit den Händen. Unwillkürlich fing ich an zu lachen, die Beiden schienen sich wirklich sehr gut zu verstehen.

"Genau, wir sind dann nach Russland ,geflohen' und untergetaucht. Als wir erfuhren dass Seto nach Ägypten geflogen war, meinte Shiro das jetzt der Beste Zeitpunkt ist um sich zu treffen. Da er ja nicht mehr in der Nähe des Verräters war, der sitzt nämlich immer noch in der KC!"

Langsam verstand ich alles, na ja zumindest ansatzweise, das Ganze klang für mich sehr abenteuerlich. "Und warum hast du dann nicht Seto angerufen, sondern Shiro?" wollte ich wissen. Mokuba seufzte. "Weil Shiro meinte, dass das Gespräch abgehört werden könnte, deshalb hat er auch in Rätseln gesprochen und seine Stimme verstellt...was sich übrigens unheimlich albern angehört hat!" Shiro zwickte ihn in den Arm. "He! Stimmt doch!" maulte Mokuba daraufhin. Ich lachte wieder. Wurde aber auch relativ schnell wieder ernst. "Und dann haben sie euch heute gefunden, nicht?" "Ja!" klang es von beiden zurück. "Und was machen wir jetzt? Seto macht sich bestimmt auch Sorgen um mich!" "Das ließe sich ändern!" meinte Shiro und deutete

auf mein Handy, welches ich immer noch fest umklammert in der Hand hielt. Das war mir gar nicht mehr bewusst gewesen.

"Soll ich auch sagen dass ich mit euch unterwegs bin?" "Kannst du machen, ich denke es wäre auch besser und mach ein Treffpunkt mit ihm aus, er darf aber nichts erzählen, klar?" Ich nickte und suchte nach Setos Nummer, schon nach dem ersten Tuten nahm er ab. "Ja?" Er klang relativ müde und irgendwie resigniert. "Seto? Ich bins Yukari?" Sofort war er anscheinend hellwach. "Wo bist du denn?" "Keine Ahnung irgendwo in einem Hinterhof, wir mussten fliehen!" "Wer wir?" er klang nun verständnislos. "Shiro, Mokuba und Ich, wir wurden von so ein paar Männern verfolgt!" "Mokuba ist bei dir?"

Unglaube sprach aus seinen Worten. "Ja, und es geht ihm wirklich gut, wir müssen unbedingt einen Treffpunkt ausmachen und dann erzähl ich dir das Ganze, oder Mokuba." "Ja, und wo?" "Im Weinkeller unseres Hotels, komm aber alleine, ja?" "Und wann?" "Irgendwann, wir müssen ja erst mal durch halb Moskau latschen!" Mein Handy piepte. Och nö, jetzt gibt der Akku seinen Geist auf. "Entschuldige bitte aber mein Akku ist leer, wir sehen uns!" Dann war die Verbindung unterbrochen und als ich auf mein Handy sah, bemerkte ich dass der Bildschirm erloschen war.

"Und?" fragte Shiro. "Wir treffen uns in unserem Hotel im Weinkeller!" "Im Weinkeller?" fragte Mokuba nach. "Ja!" bestätigte ich und grinste. "Also auf was wartet ihr Jungs, auf geht's!" "Weißt du überhaupt wo du hin musst?" fragte Shiro. "Nein, aber ihr sicher oder?" Beide nickten. "Na also, gehen wir los!" Shiro zuckte die Schultern und lief auf einen Gullideckel zu. Mir schwante übles. "Doch nicht schon wieder da durch?" Mokuba nickte. "Doch, oder willst du lieber als Schweizer- Käse enden?" "Nicht wirklich!" Und so folgte ich den Beiden Jungs in die Schwärze der Kanalisation. Wirklich Klasse.

\*~~~~~\*

Yeah damit wären alle Hauptcharaktere aufgetaucht...

Shori: Ach und warum bin ich dann dabei?

Kagu: Doofe Frage du bist ein Hauptchara!"

Shori Und wenn ich nicht will? Ich bin eigentlich nur dein Assistent und Maskottchen, wenn ich mich richtig entsinne!

Kagu: Ich weiß, aber du warst von Anfang an eingeplant, ich kann doch nicht wegen dir den Plot umschreiben, Baka!"

Shori: \*Arme vor der Brust verschränkt\* Doch! \*schmollt\*

Kagu: \*Shori knuddelt\* Du bist so verdammt süß wenn du schmollst, Chibi!

Shori: -.-

Kagu: Was?

Shori: Vergiss es! Verabschiede dich, bedank dich fürs Lesen und dann gehst du mit mir Pfannkuchen backen!

Kagu: Oh ähm okay, also ich hoffe das Kapitel war nicht zu verwirrend, falls noch Fragen diesbezüglich auftauchen beantworte ich sie gerne. ^\_^

Da ich jetzt arbeiten muss (darf) dauern die Schreibpausen zwischen den Kappis auch so verdammt lange, gomen \*verbeug\*

Bitte verzeiht mir auch dieses Gespräch mit Shori, eigentlich mache ich so etwas nicht aber er ist halt mein Maskottchen und ich wollte ihn mal vorstellen, was ich hiermit auch getan habe und deshalb verschwinde ich...bis zum nächsten Kappi...\*winkz\*

Kagu Chan ^\_^